

Mitteilung:

In der Sitzung des AWT am 25.11.2019 hat sich der Ausschuss grundsätzlich für eine Fortführung des gemeinsamen regionalen Wirtschafts- und Wissenschaftsmarketings mit den Partnern Stadt Bonn und Kreis Ahrweiler ausgesprochen. Dieses Bekenntnis zur gemeinsamen Durchführung von Projekten bedingt einen gemeinsamen rechtlichen Rahmen, um diese Kooperation sowohl aus kommunalrechtlicher Sicht als auch aus steuerrechtlicher Sicht verbindlich aufzustellen.

Die Verwaltung wurde beauftragt ein solches Konzept zu erarbeiten. Auf dieser Grundlage will der AWT eine Empfehlung an den neu konstituierten Ausschuss aussprechen, damit von diesem Ausschuss Anfang 2021 dann eine begründete Entscheidung für die Zukunft getroffen werden kann.

Gegenwärtig wird das Wirtschaftsmarketing mit der Organisation eines Messestandes auf der EXPO REAL als Betrieb gewerblicher Art (BgA) der Stadt Bonn durchgeführt. Hierbei sind die „Partner“ Rhein-Sieg-Kreis und Kreis Ahrweiler „nur“ in der Rolle eines Unterausstellers. Gleiches gilt mit umgekehrten Vorzeichen für die Hannover Messe. Diese wird als BgA Messen beim Rhein-Sieg-Kreis durchgeführt.

Ein gemeinschaftlicher Absender z.B. „Region Bonn“ oder „Wirtschaftsregion Bonn/ Rhein-Sieg/ Ahrweiler“ oder „Wissenschaftsregion Bonn/ Rhein-Sieg/ Ahrweiler“ ist unter der Konstruktion der jeweiligen BgA nicht zulässig.

Alle drei beteiligten Gebietskörperschaften haben ihr grundsätzliches Interesse an der Fortführung der Kooperation und der Umsetzung eines gemeinsamen Wirtschafts- und Wissenschaftsmarketings ausgesprochen.

Ziel des gemeinsamen Standortmarketings ist die Positionierung der Region Bonn/ Rhein-Sieg/ Ahrweiler als starke Wirtschafts- und Wissenschaftsregion.

Ein gemeinsames Dach für die Vermarktung der Standort-Aktivitäten ist bezogen auf die o.g. Aufgabenstellung im Sinne einer überregionalen, nationalen und internationalen Präsenz und Wahrnehmung der Region Bonn/ Rhein-Sieg/ Ahrweiler zwingend erforderlich.

Zur Klärung dieser Problemstellung hat die Bundesstadt Bonn das Steuerberatungsbüro Aschmann beauftragt, mögliche Varianten der Zusammenarbeit zu prüfen. Auf Grund der Corona-bedingten Restriktionen konnte eine gemeinsame intensive Abstimmung des Beteiligungsmanagements kurzfristig nicht erfolgen.

Herr Steuerberater Aschmann kommt im Rahmen seiner ersten, überschlägigen fachlichen Einschätzung dazu, die Rechtsform einer GmbH als Organisationsform zu präferieren.

Die Verwaltung des Rhein-Sieg-Kreises wird auf Basis dieser ersten Stellungnahme eine eigene Einschätzung der optimalen Rechtsform für die zukünftige Zusammenarbeit unter Beteiligung aller Kooperationspartner und deren für steuerliche Fragen zuständigen Stellen vornehmen. Bei dieser wären neben steuerlichen Aspekten als wesentliche Rahmenbedingungen auch zwingend weitere Fragen des Kommunalrechts, insbesondere des speziellen Gemeindefinanzrechts sowie des kommunalen Haushaltsrechts, sowie des allgemeinen Gesellschaftsrechts detaillierter mit zu berücksichtigen. Der durch die Stadt Bonn beauftragte Steuerberater hatte diese Aspekte im Rahmen seiner Expertise nur cursorisch mit behandelt und eine schwerpunktmäßig steuerliche Betrachtung vorgenommen. Im Ergebnis kann die optimale Organisationsform nur in einer ganzheitlichen Betrachtung aller relevanten Rahmenbedingungen gefunden werden.

Die Verwaltung wird mit den beteiligten Gebietskörperschaften nach erfolgter eigener Einschätzung und weiterer fachlicher Beurteilung einen Vorschlag für die geeignete Rechtsform für die Kooperation erarbeiten. Dieser Vorschlag wird den Fraktionen zur weiteren Beratung vorgelegt, so dass der neue Wirtschaftsförderungsausschuss auf dieser Basis entscheiden kann.

Die Bundesstadt Bonn und der Kreis Ahrweiler teilen das grundsätzliche weitere Vorgehen mit Konzepterstellung im Laufe des Jahres und mit dem Beschluss zur konkreten Umsetzung im nächsten Jahr.

Aus dem hieraus resultierenden Ergebnis ergibt sich dann im 2. Schritt eine Neukonzeption des gesamten Wirtschafts- und Wissenschaftsmarketings in der Region Bonn/Rhein-Sieg/ Ahrweiler:

Das regionale **Wirtschaftsmarketing** besteht heute aus dem Auftritt der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler auf der Immobilienmesse EXPO REAL, der gemeinsamen Internetseite (www.wirtschaftsregionbonn.org), einer Vielzahl von Veranstaltungen sowie der Netzwerkarbeit in der Region, u.a. dem jährlichen Außenwirtschaftsforum.

Das regionale **Wissenschaftsmarketing** besteht heute aus dem Messeauftritt auf der Hannover Industrie Messe, der im 2-Jahresturnus stattfindenden Wissenschaftsnacht in Bonn (jeweils im Wechsel mit der Veranstaltung NextStopJob), der gemeinsamen Webseite www.wissenschaftsregion-bonn.de sowie einer intensiven Netzwerkarbeit und einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit.

Diese Marketing-Maßnahmen stellen für die Region Bonn/ Rhein-Sieg/ Ahrweiler das (über-) regionale Standortmarketing und damit die Positionierung im Wettbewerb zu anderen nationalen und internationalen Wirtschafts- und Wissenschaftsregionen sicher.

Gleichermaßen muss gerade im Hinblick auf die stetig wachsenden Anforderungen bzw. Herausforderungen (Digitalisierung, Online-Handel, Technologie) die gesamtheitliche strategische Ausrichtung immer wieder überprüft und den Erfordernissen einer wettbewerbsfähigen Wirtschafts- und Wissenschaftsregion angepasst werden.

Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Tengler', written in a cursive style.

Dr. Tengler

Zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 19.05.2020